

Steuerberaterkammer  
Düsseldorf



p u d e l l  
u n d  
p a r t n e r

# „Existenzgründung – spezielle steuerliche Aspekte“

Referent:

**Ludger van Holt**

Steuerberater

## Kontaktaufnahme mit dem Finanzamt

- Anmeldung eines Gewerbes
  - ~ zuständige Gemeinde
  - ~ zuständige Kammer
  - ~ Gründung einer Kapitalgesellschaft (z.B. GmbH)

Ausnahme bei sog. „Freien Berufen“ (Ingenieurberufe, usw.)

# Kontaktaufnahme mit dem Finanzamt

- Kontrollmitteilung an die Finanzverwaltung

=> Fragebogen

=> Aufnahme für die Veranlagungssteuern

- ~ Einkommensteuer/Körperschaftsteuer
- ~ Gewerbesteuer
- ~ Umsatzsteuer

## Die Einkommensteuer

- Veranlagungssteuer
- Jahressteuer
- Abgabe bis zum 31.05. des Folgejahres
- Fristverlängerung möglich

## Die Einkommensteuer

- Erklärung aller Einkünfte  
(Welteinkommensprinzip)
- Berücksichtigung von  
Sonderausgaben  
Außergewöhnlichen Belastungen  
Weitere Steuerermäßigung

## Die Einkommensteuer

- Gewinnermittlungsarten:

Bilanzierung

Einnahme – Überschuss – Rechnung

## Die Einkommensteuer

- Bilanzierung:

Periodengerechte Abgrenzung des Gewinns

Einnahmen/Ausgaben werden in dem Jahr erfasst, dem sie wirtschaftlich zuzurechnen sind.

## Die Einkommensteuer

- Einnahme – Überschuss – Rechnung

„Zu- und Abfluss - Prinzip“

Einnahmen/Ausgaben werden in dem Jahr erfasst, in dem sie zufließen oder abfließen.

## Die Einkommensteuer

- Eingangssteuersatz 15 %
- Spitzensteuersatz 42 %
- zzgl. Kirchensteuer  
der Einkommensteuer 9 %
- zzgl. Solidaritätszuschlag  
der Einkommensteuer 5,5 %

⇒ ca. 46 % Belastung

(ohne „Reichensteuer“)

# Die Einkommensteuer

Beispiel für die Einkommensteuerbelastung:

|   |                 |
|---|-----------------|
| Einnahmen                               | 300.000,00 Euro |
| Ausgaben                                | 270.000,00 Euro |
| „Gewinn“                                | 30.000,00 Euro  |
| Sonderausgaben<br>2 Kinder, Verheiratet | 10.000,00 Euro  |
| Einkommensteuer                         | 798,00 Euro     |

(Ohne Anrechnung Gewerbesteuer)

# Die Einkommensteuer

## Vorauszahlungen

10. März

10. Juni

10. September

10. Dezember

# Die Einkommensteuer

## Die Vorauszahlungsfalle!!



|                            |               |
|----------------------------|---------------|
| Nachzahlung 08:            | 12.000        |
| Nachzahlung 09:            | 12.000        |
| <u>Vorauszahlung I/10:</u> | <u>3.000</u>  |
| <b>Summe fällig:</b>       | <b>27.000</b> |

28.02.2010  
Abgabe Steuererklärung für 2008

## Die Gewerbesteuer

- Gewinn laut GuV
- Hinzurechnungen (z. B. Dauerschuldzinsen, Mieten und Pachten für bew. WG (20%) und unbewegl. WG (65%) soweit Summe >100.000 €)
- Freibetrag in Höhe von 24.500,00 Euro
- Steuermesszahl 3,5 %
- Gemeindeabhängiger Hebesatz
- Duisburg: 470 %
- Anrechnung der GewSt auf die Einkommensteuer

## Die Gewerbesteuer

|                   |      |       |
|-------------------|------|-------|
| • Gewinn laut GuV |      | 100   |
| • „Steuersatz“    | 3,5% | 3,5   |
| • Hebesatz        | 380% | 13,3  |
| • Hebesatz        | 450% | 15,75 |
| • Hebesatz        | 470% | 16,45 |

# Die Gewerbesteuer

## Vorauszahlungen

10. Februar

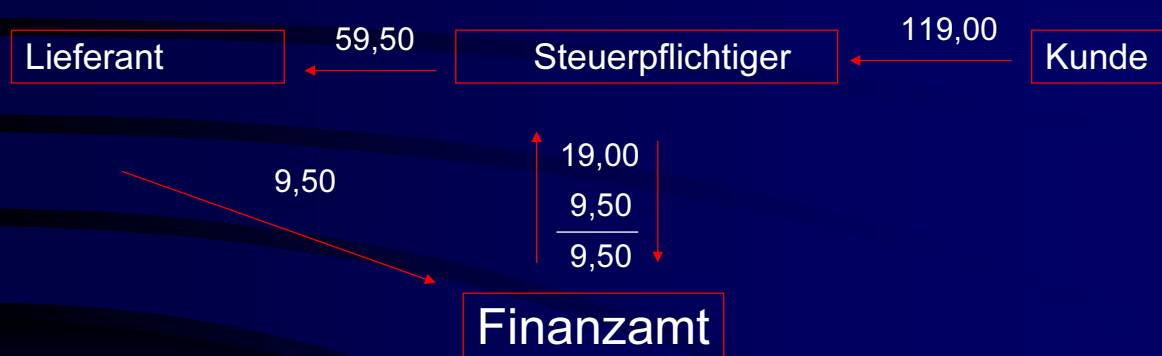
10. Mai

10. August

10. November

# Die Umsatzsteuer

## „Alphasennettoumsatzsteuer“



## Die Umsatzsteuer

- Kleinunternehmerregelung
- Errechnung der Umsatzsteuerzahllast
- Abgabe von Umsatzsteuervoranmeldungen
- Monatlich/Quartal

## Die Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist die  
Einkommensteuer der Gesellschaften

Steuersatz 15 %  
zzg. Solidaritätszuschlag

## Lohnsteuer

- Für Arbeitgeber besteht die Verpflichtung zur Abführung der **Lohnsteuer** für die Arbeitnehmer
- Gleichzeitig erfolgt die Berechnung der **Sozialversicherungsbeiträge**

## Organisation der Finanzverwaltung

- Die eingereichten Steuererklärungen nebst Jahresabschlüssen für Einzelunternehmer, Personen- und Kapitalgesellschaften werden „grob geprüft“ und in der Regel antragsgemäß bearbeitet.
- Die Detailprüfung erfolgt durch Außenprüfungen:
  - ~ Betriebsprüfung ( allumfassend )
  - ~ Umsatzsteuer-Sonderprüfung
  - ~ Lohnsteuer-Außenprüfung
  - ~ Steuerfahndungsprüfung

## Organisation der Finanzverwaltung

- Aufbewahrungspflichten für die Belege und die „Bücher“
- Verpflichtung zur Speicherung der „digitalen Daten“

## IDEA (1)

- = Prüfungsprogramm der Finanzverwaltung
- Zur Zeit (**Stand 2005!!!**) noch interne Schulung

aber

- Die Buchhaltung von heute ist erst in 3-4 Jahren Gegenstand einer Prüfung

## IDEA (2)

- Verprobung der Fibu z. B.:
- Tageseinnahmen zu Wochentagen
- Kassenverprobung auf „Phantasie“ Kassen
- Automatische Suche nach typischen Buchungsfehlern
- Leichtes Aufzeigen nachgebuchter Sachverhalte
- Verprobung der Fakturierungsdaten mit Fibu
- Verprobung der Warenwirtschaft mit Fibu

**pudell und partner**

Kösterstrasse 1a  
47053 Duisburg

fon 02 03 / 60 94 60  
fax 02 03 / 60 94 666

Ludger.vanholt@pudell.com  
[www.pudell.com](http://www.pudell.com)